

<http://www.moinmoin.de/news-anzeigen/artikel/mit-bus-ahoi-auf-einem-guten-weg.html>

Mit »Bus ahoi!« auf einem guten Weg

Flensburg (fu) – Das ist einmalig in Deutschland: ein Internet gestützter mobiler Informationsdienst, der mit wenigen Klicks mit fast allen mobilen Endgeräten an allen Bushaltestellen richtungsbezogenen Informationen zu allen Abfahrten sowie viele nützliche Auskünfte rund um die Haltestelle gibt und zudem Tourismusinformationen aus Flensburg und der Region liefert – und das Alles wahlweise in Deutsch, Dänisch oder Englisch! »Bus Ahoi!« nennt sich dieser neue Dienst am Bürger, der bereits frei geschaltet ist und durch einen überdimensionalen QR-Code auch aus einigen Metern Entfernung funktioniert – eine tolle Erleichterung für Rollstuhlfahrer und Sehbehinderte.

Verantwortlich dafür zeichnen der Flensburger Ingenieur Hans Protschka und Joachim Kaulbars von der Abteilung Stadtentwicklung und Umweltplanung. Die Grundlage für dieses einzigartige Projekt bildet ein EU-Förderprogramm, im Rahmen dessen die Stadt Flensburg von 2009-12 ein mobiles automatisiertes Informations-System (mAIS) entwickelt hat, das überall in der Welt anwendbar ist. Das

Förderprojekt endete mit der Gründung der k.now UG, die den mobilen Informationsdienst nun nach und nach kostengünstig für die Stadt und den Bürger weiterentwickelt.



Hans Protschka, Erfinder von »Bus Ahoi!«.

Foto: Fuhrig

Mitentwickler und strategischer Partner von k.now Hans Protschka zu deren Zielen: »In einem ersten Schritt wurde die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten um die mobile Haltestelleninformation ‚Bus ahoi!‘ erweitert, um Fahrgästen mit Mobilgeräten, die über Internetzugang und QR-Code Reader bzw. Scanner verfügen, an bisher 15 Haltestellen Informationen nicht nur über Abfahrtszeiten sondern auch über nahegelegene Sehenswürdigkeiten sowie Service- und Dienstleistungen bereitzustellen.«

Damit verhilft der Erfinder und Macher des Projektes der erst im Mai 2013 von Wirtschaftsminister Reinhard Meyer aufgestellten Forderung nach einer engen Verzahnung

einen universellen QR-Code auf Flyern, in Broschüren und im Aushang in öffentlichen Gebäuden, Restaurants und Geschäften. Dieser zeigt neben dem eigenen Standort alle eingepflegten Haltestellen, auch in Kartendarstellung (map), und die dazugehörigen Informationen an – und das nicht nur in Flensburg, sondern für ca. 20.000 Haltestellen in ganz Schleswig-Holstein und im HVV – Verbund in Hamburg.

von Nahverkehr und Tourismus im Land zu ungeahnt schneller Realität. Denn »Bus Ahoi!« setzt vor allem auf den »touristischen Mehrwert« des offenen und jederzeit erweiterbaren Systems. »Deshalb werden in Flensburg auch nicht alle Bushaltestellen mit der Weiterentwicklung ausgestattet, sondern vorerst nur 30 bis 50 ausgewählte mit größerer touristischer Relevanz«, erklären Joachim Kaulbars und Detlef Parthie von der Stadt. Diese Haltestellen werden jeweils mit einem eigenen QR-Code ausgestattet. Zusätzlich gibt es